

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 19

Illustration: Das Bild zu den Wahlen im Kanton Bern
Autor: Graffenried, Michael von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

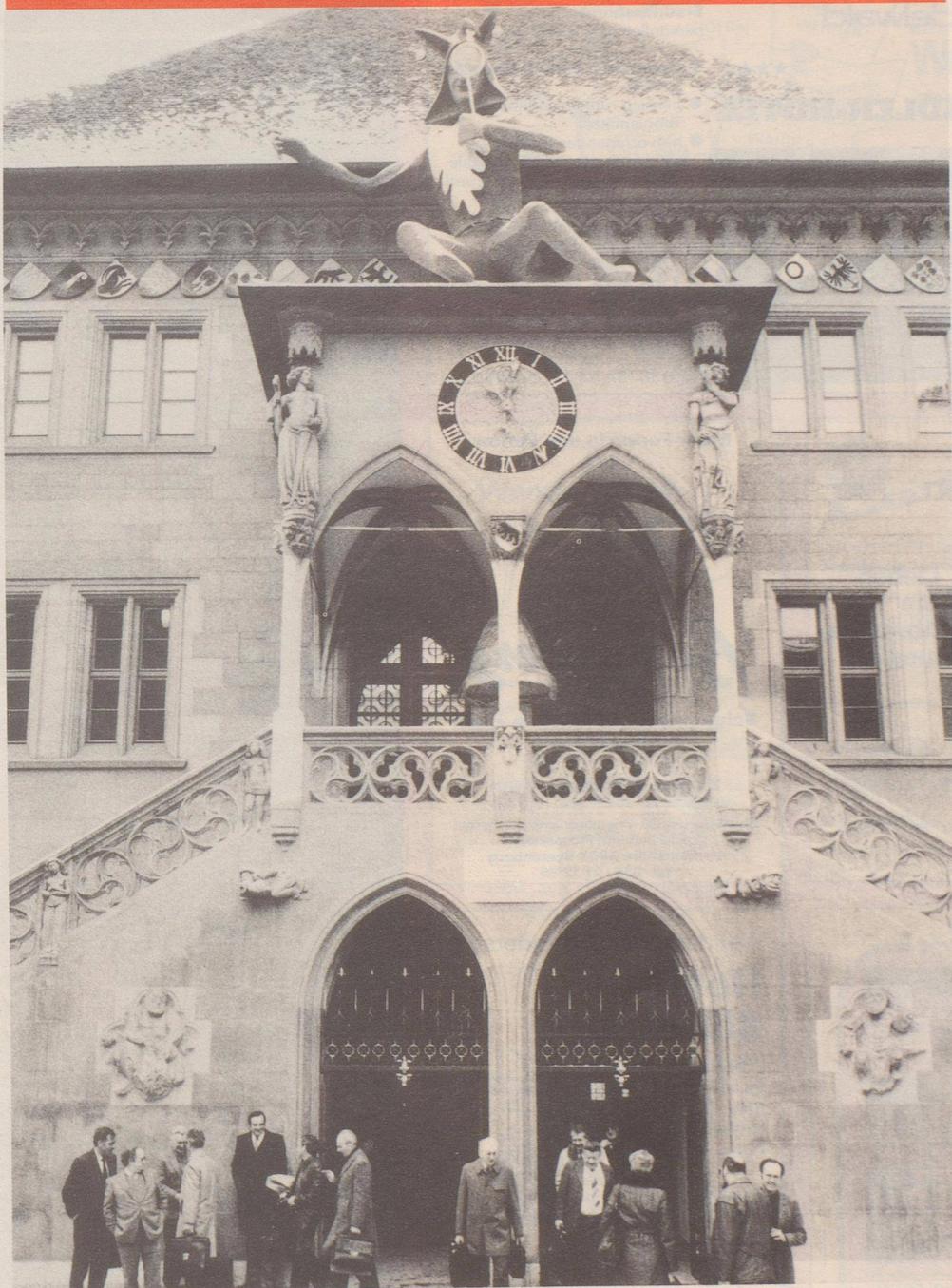


Bild: Michael v. Graffenreid

Nach den Grossrats- und Regierungsratswahlen (1. Runde):
Symbolhafte Bekanntgabe der Wahlresultate?

Peter Kilian

OPPORTUNISMUS

Wenn im Volk ein Mutiger sich engagiert und zum Anwalt seiner Ideale wird, vor den Wahlen kämpferische Reden schwingt und das Loblied einer heilen Umwelt singt –: Wird man stutzig, wenn er nach den Wahlen zwar noch immer schwärmt von Idealen, doch nach obligatem Parlamentsgebrauch, vielem Wischiwaschi und sowohl als auch mit besorgter Miene zu verstehen gibt, dass es *so* dem Hohen Rate nicht beliebt

und er folglich als bestallter Umweltheiler staatspolitische Bedenken äussert, weil er sich gewissen Konstellationen momentan mit dem besten Willen nicht verschliessen kann und sich alsbald anschickt, leise einzulenken, einzurenken, einzuschwenken, umzudenken, sich mit Worten dialektisch dreht und windet und das Ei dann des Kolumbus endlich findet: Nämlich, dies der langen Rede Sinn und Schluss, dass man (leider) Kompromisse schliessen muss.